

„Ein Demokrat, wie er im Buche steht“

Heinz Nikola war 35 Jahre lang Mitglied des Gottenheimer Gemeinderates / Zwei Gemeinderäte der Freien Bürgerliste ausgeschieden

Gottenheim. In der letzten Sitzung des Gottenheimer Gemeinderates vor der Sommerpause am Donnerstag, 25. Juli, wurde nicht nur der neue Gemeinderat vereidigt, der Bürgermeister verabschiedete auch vier Gemeinderäte aus der Ratsrunde. Unter ihnen ist auch Heinz Nikola, der sich 35 Jahre lang als Gemeinderat der freien Wähler in der Kommunalpolitik engagiert hat.

Neben Heinz Nikola wurden auch Thomas Barleon (Freie Bürgerliste) nach zwölf Jahren - er war für einen ausscheidenden FBL-Gemeinderat nachgerückt -, Claudia Faller-Tabori (Frauenliste) nach 15 Jahren und Thomas Zimmermann (SPD) nach fünf Jahren von Bürgermeister

Christian Riesterer verabschiedet. Jörg Hunn (Freie Bürgerliste), der ebenfalls aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, konnte in der Sitzung nicht anwesend sein.

Insgesamt hätten die vier ausscheidenden Gemeinderäte zusammen 82 Jahre im Gemeinderat verbracht, dabei wurden rund 1.400 Sitzungen besucht, wie der Bürgermeister vorrechnete. „Da kommen mehr als 6.000 Stunden im Ehrenamt zusammen“, so Riesterer. Allen ausscheidenden Ratsmitgliedern bescheinigte der Bürgermeister „großen Rückhalt und Vertrauen“ in der Bevölkerung. „Die Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen Jahren kann sich sehen lassen“, so Riesterer, der allen Verabschiedeten mit einem Präsent für ihre engagierte Tätigkeit im Ehrenamt dankte.



Bürgermeister Christian Riesterer (rechts) verabschiedete Heinz Nikola (von rechts), Claudia Faller-Tabori, Thomas Zimmermann und Thomas Barleon aus dem Gemeinderat. Es fehlt auf dem Foto Jörg Hunn, der ebenfalls aus dem Rat ausgeschieden ist.

Foto: ma

Im Jahr 1984, im Alter von 36 Jahren, war Heinz Nikola erstmals in den Gemeinderat gewählt worden. Seither gehörte er ununterbrochen als Mitglied der Fraktion der Freien

Wähler Gemeinschaft (FWG) dem Gottenheimer Gemeinderat an. In dieser Zeit habe Heinz Nikola „wie kein anderer“ an der Entwicklung der Gemeinde mitgearbeitet und

große Verantwortung für Gottenheim und seine Bürger übernommen, betonte der Bürgermeister.

Heinz Nikola habe in den vergangenen 35 Jahren mit drei Bürgermeistern - Alfred Schwenninger, Volker Kieber und Christian Riesterer - zusammengearbeitet. Vor allem auf die Finanzen der Gemeinde habe er immer ein kritisches Auge geworfen. Seit er selbst Bürgermeister in Gottenheim sei, habe er Nikola als ortskundigen und gut informierten Gottenheimer immer gerne zur Rate gezogen. Besonders schätze er dessen ruhige und besonnene Art. Nikola sei für ihn „ein Demokrat, wie er im Buche steht“. Mit einer Ehrenurkunde der Gemeinde Gottenheim würdigte der Bürgermeister die kommunalpolitische Arbeit des Gemeinderates. **Marianne Ambs**